

Jagdabgabeverordnung - JagdabgVO M-V)

Vom 9. Juni 2000

Fundstelle: GVOBl. M-V 2000, S. 294

Änderungen

1.geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2001 (GVOBl. M-V S. 640), in Kraft am 1. Januar 2002

Aufgrund des § 16 Abs. 4 des Landesjagdgesetzes vom 22. März 2000 (GVOBl. M-V S. 126) verordnet das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei:

§ 1*

Höhe der Jagdabgabe

Als Jagdabgabe nach § 16 Abs. 2 und 3 des Landesjagdgesetzes zahlt der

1.Erwerber des

a)Jagd- einschließlich des Ausländerjagdscheines jährlich 25,50 Euro,

b)Falknerjagdscheines jährlich 13 Euro,

c)Jugendjagdscheines jährlich 18 Euro,

d)Tages- einschließlich des Ausländertagesjagdscheines 13 Euro,

2.Jagdpädter (Einzel-, Mit- oder Unterpächter) 25,50 Euro.

Fußnoten

*) § 1 geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2001.

§ 2

Ermäßigung

Die Jagdabgabe ermäßigt sich auf die Hälfte für

1.Mitglieder von Jagdbeiräten nach § 39 des Landesjagdgesetzes und von nicht erweiterten Vorständen der Hegegemeinschaften für Rot-, Dam- oder Schwarzwild nach § 10 des Landesjagdgesetzes,

2.Kreisjägermeister und ihre Stellvertreter nach § 37 des Landesjagdgesetzes,

3.kraft Dienst- oder Arbeitsverhältnis zur Jagdausübung Verpflichteten,

4.Beamte und Angestellte von Jagdbehörden, sofern sie mit Angelegenheiten des Jagdwesens befasst sind.

§ 3

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Jagdabgabeverordnung vom 3. September 1997 (GVOBl. M-V S. 493) außer Kraft.

Schwerin, den 9. Juni 2000

Der Minister für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Fischerei
Till Backhaus